

Nr. 87
Frühling 2024

W.E.B

energievoll

DAS MAGAZIN DER WEB WINDENERGIE AG



Endspurt

8

Ariano, das bisher größte W.E.B-Projekt, steht kurz vor der Inbetriebnahme. Auch bei den anderen Baustellen geht es zügig weiter.

Hauptversammlung

4

Mit Wahlen in den Aufsichtsrat

Rekordergebnis

7

2023 war ein außerordentliches Jahr

W.E.B-Reise 2024

16

Kulinarisch-kulturell durch die Steiermark

Neujahrsgespräche

Jahresstart mit dem neuen Vorstand 3

25. ordentliche Hauptversammlung

Themen dieser Hauptversammlung,
Tagesordnung und Hinweise 4

Wahlen in den Aufsichtsrat –
Reinhard Schanda tritt zur Wiederwahl an 5

Jahresproduktion 2023

Wetterextreme und höchste Jahresproduktion 6

Jahresergebnis 2023

Bestes Jahr der Unternehmensgeschichte 7

Projekte

Wichtige Baufortschritte bei Wind- und PV-Projekten 8

Produktion

Stürmischer Jahresstart 10

Kraftwerkspark

Verkauf des Kraftwerks Eberbach 11

Standorte

Zubau kurz vor Fertigstellung 12

Kurzinfos

13

Termine

16



IMPRESSUM

Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
office@web.energy, www.web.energy

Text und Redaktion: Gerhild Grabitzer, Nicole Pop, Andrea Wengust, Beate Zöchmeister

Design: Birgit Rieger, www.br-design.at

Fotos: Adobe Stock (S. 7, 16), EVN/Seebacher (S. 15), Benjamin Wald (S. 2, 4, 5, 6, 9, 10),
Klaus Rockenbauer (S. 8), nonoicc (S. 1, 9), WEB Windenergie AG (alle anderen Fotos)

Redaktionsschluss: 28. März 2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH ·
UW-Nr. 637

Jahresstart mit dem neuen Vorstand

Bei den traditionellen Neujahrsgesprächen im Jänner stand nicht nur ein erster Rückblick auf das vergangene Jahr auf dem Programm – die neuen Vorstandsmitglieder gewährten in Wien, Graz und Thaya auch Einblicke in ihre langjährige W.E.B.-Erfahrung und Pläne für die Zukunft. Mit mehr als 400 Besucher:innen wurde ein neuer Rekord erreicht.

Seit 1. Jänner 2024 besteht der Vorstand aus dem Viererteam Frank Dumeier, Stefanie Markut, Florian Müller und Michael Trcka. Mit Ende April wird sich Frank Dumeier zurückziehen und Roman Prager in den Vorstand aufrücken. Daher gaben bei den diesjährigen Neujahrsgesprächen alle fünf aktuellen und zukünftigen Vorstandsmitglieder Einblicke in die Aktivitäten der W.E.B.

Die erfreuliche Meldung über einen neuen Produktionsrekord stand an erster Stelle. Mit den 2023 in Betrieb genommenen Kraftwerken hat die W.E.B. außerdem die Marke von 600 MW installierter Leistung überschritten.

In Abwandlung eines Sprichworts erläuterte **Florian Müller**, Vorstand Project Development, warum ein früher und flexibler Vogelschwarm den Wurm fängt:

„Tiefgehende Strommarktanalysen müssen früh gemacht werden. Sowohl bei der Auswahl der Standorte als auch bei den Ausschreibungsunterlagen war es wichtig, nicht alles auf eine Karte zu setzen, sondern flexibel reagieren zu können.“

Roman Prager, designierter Vorstand Operations, zeichnete anhand des Hybridkraftwerks Grafenschlag ein Bild davon, wie bestehende Netze besser genutzt werden können, indem ein Windpark und eine Photovoltaikanlage an einem gemeinsamen Übergabepunkt ins Netz einspeisen:

„Optimal wäre natürlich auch ein Speicher. Dafür fehlen noch die passenden regulatorischen Rahmenbedingungen. Wir hoffen diesbezüglich auf das EIWG, das derzeit im Entstehen ist.“

2024



Auf die besonderen personellen Anforderungen ging **Stefanie Markut** ein, neue Vorständin Corporate Development:

„Im politischen Umfeld dominiert eine Stimmung für die Erneuerbaren. Um die Wachstumschancen zu nutzen, haben wir vor allem die Projektentwicklungsteams aufgestockt – und das bei gleichzeitig starkem Wettbewerb am Arbeitsmarkt. Neue Mitarbeiter:innen zu gewinnen und gleichzeitig die bestehenden zu halten und weiterzuentwickeln, ist daher die zentrale Herausforderung im Personalbereich.“

25. ordentliche Hauptversammlung 2024

Die Hauptversammlung im Jubiläumsjahr 2024 stellt einen Übergang dar: Gemeinsam mit dem scheidenden Vorsitzenden Frank Dumeier wird der neue Vorstand über das vergangene Jahr berichten. Auch eine Wahl in den Aufsichtsrat steht auf der Tagesordnung.

Im Jubiläumsjahr 2024 ändert sich – wie bereits berichtet – das Vorstandsteam der W.E.B. Für Frank Dumeier wird diese Hauptversammlung daher die letzte in seiner Rolle als Vorstandsmitglied sein. Das neue Team aus Stefanie Markut, Florian Müller und Michael Trcka sowie Roman Prager, der am 1. Mai in den Vorstand nachrückt, wird bereits seine neue Aufgabe bei der Hauptversammlung wahrnehmen.

Das heurige Jahr bringt einige Veränderungen, auf die wir an dieser Stelle speziell hinweisen möchten:

- **Stimmrechtsvollmachten** können auch auf **elektronischem Weg** übermittelt werden. Die Details dazu finden Sie auf web.energy/hauptversammlung bzw. in Ihrer Einladung zur Hauptversammlung, die Aktionär:innen per E-Mail oder per Post zugesandt wird.
- **Ausweis nicht vergessen!** Zur Identifikation vor Ort ist ein Ausweis erforderlich.
- Auch **Gäste** müssen sich **anmelden**. Sonst ist eine Teilnahme nicht möglich.

Alle Informationen zur Hauptversammlung sind auf der Website web.energy/hauptversammlung zu finden.



Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des Konzernabschlusses samt Lagebericht des Vorstands, jeweils für das Geschäftsjahr 2023, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2023
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2023
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023
5. Wahlen in den Aufsichtsrat
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024
7. Beschlussfassung über die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024

Wahlen in den Aufsichtsrat

Reinhard Schanda tritt zur Wiederwahl an

Der Energierechtsexperte Reinhard Schanda hat als Mitglied des W.E.B-Aufsichtsrats, aber auch als Vorsitzender des Firmenbeirats der IG Windkraft die Entwicklung der Windenergie wie kaum ein anderer begleitet.

2009 wurde Schanda erstmals von der Hauptversammlung in den W.E.B-Aufsichtsrat gewählt. Seit 2011 ist er auch stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats. Seine erste Bekanntschaft mit dem Unternehmen hatte er als Aktionär gemacht. Dank seiner Expertise im Energierecht stieß er zur IG Windkraft, wo er den W.E.B-Gründer Andreas Dangl kennenlernte.

In der IG Windkraft rückte er bald zum Vorsitzenden des Firmenbeirats auf. Diese Aufgabe ermöglicht ihm nicht nur besondere Einblicke in die Entwicklungen der Branche, er kann auch das Marktumfeld in Österreich mitgestalten.

Die Energiewende sieht er gerade in einem herausfordernden Spannungsfeld:

„Obwohl sich zuletzt die rechtlichen Rahmenbedingungen verbessert haben, wird die Entwicklung von Windenergie- und Photovoltaikprojekten immer anspruchsvoller und der Wettbewerb härter. Die W.E.B braucht daher gleichzeitig gute strategische Planung und hohe Flexibilität in der Umsetzung.“



Jurist und Landwirt

Dr. Reinhard Schanda ist seit 15 Jahren Mitglied des W.E.B-Aufsichtsrats. Er ist Gründungspartner der Rechtsanwaltskanzlei Sattler & Schanda in Wien. Bei der IG Windkraft, der Interessengemeinschaft der österreichischen Windenergie, ist er Vorsitzender des Firmenbeirats und Mitglied des Vorstands.

Darüber hinaus ist er Gründungsgesellschafter von Sekem Energy GmbH und Österreich-Korrespondent der deutschen Zeitschrift ZNER (Zeitschrift für neues Energierecht). Als internationaler Schiedsrichter ist Schanda am WIPO Arbitration and Mediation Center, Genf, sowie am National Arbitration Forum, USA, tätig.

Die Wochenenden verbringt Dr. Schanda in der Steiermark, wo er auf seiner Landwirtschaft die (von der Arche Austria betreuten) gefährdeten Nutztierassen Krainer Steinschaf und Tauernschecken-Ziege züchtet.

Wetterextreme und höchste Jahresproduktion

Im Jahr 2023, dem global wärmsten der Messgeschichte, erreichte die W.E.B mit 1.468 GWh wieder einen neuen Rekord in ihrer Stromproduktion. Zu verdanken ist dieses Ergebnis unter anderem den neu in Betrieb gegangenen Kraftwerken.

Gleich der Start in das Jahr 2023 gab die Marschrichtung vor: Zu Neujahr maß man in Österreich fast +20 °C. Die global hohen Temperaturen führten frühzeitig zu vielen Waldbränden in den USA und Kanada. Auch Nova Scotia war davon betroffen. Rauchschwaden trübten die Ostküste der USA sogar an 160 Tagen. In Europa waren Temperaturen weit über 40 °C keine Seltenheit; folgeschwer waren auch hier Waldbrände und Wetterextreme wie Überflutungen und Hagel.

Die rasche Reduzierung fossil erzeugter Energie und der Umstieg auf Erneuerbare Energien sind wesentliche Bausteine, um der Erderwärmung und der Umweltverschmutzung entgegenzuwirken. Die W.E.B konnte dazu auch in einem unterdurchschnittlichen Windjahr mit so viel grünem

Strom wie nie zuvor beitragen. Mit 1.468 GWh blieb man zwar unter der geplanten Jahresproduktion, schaffte aber trotzdem einen neuen Höchststand an nachhaltig erzeugtem Strom und damit einen Höchststand an eingesparten CO₂-Emissionen.

Stromerzeugung 2023	
Windkraft	1.426.229 MWh
Photovoltaik	33.964 MWh
Wasserkraft	8.392 MWh
Stromerzeugung gesamt	1.468.585 MWh

Dürnkrot III war mit 1.808 MWh im Dezember die produktivste Windkraftanlage im Kraftwerkspark der W.E.B.



Ein Jahr mit Rekordergebnis

Die WEB Windenergie AG kann 2023 auf das beste Jahr ihrer Geschichte zurückblicken. Der Jahresumsatz lag erstmals über 200 Mio EUR, das Konzernergebnis erreichte den Rekordwert von 52,7 Mio EUR.

Mit 1.469 GWh erreichte das Unternehmen einen neuen Produktionsrekord (2022: 1.312 GWh) und baute das Konzernergebnis um 77 % auf den Rekordwert von 52,7 Mio EUR aus (2022: 29,7 Mio EUR). Die Produktion profitierte vom stabilen Kraftwerksbetrieb, dem ersten vollen Betriebsjahr der vielen im Jahr 2022 neu in Betrieb genommenen Anlagen und den Kapazitätserweiterungen des Jahres 2023. Hinzu kamen höhere Preise für den direkt vermarkteten Strom. Gemeinsam führten diese Faktoren zu einer deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse um 33 % auf 231,8 Mio EUR (2022: 174,1 Mio EUR).

W.E.B-Finanzvorstand **Michael Trcka** freut sich über den Erfolgslauf:

„2023 konnten wir erstmals die Umsatzmarke von 200 Mio EUR überschreiten. Wir reinvestieren das 2023 erzielte Rekordergebnis in gezielte Expansion. Auch wenn unser Ergebnis 2024 daher voraussichtlich nicht mehr das Niveau des Vorjahres erreichen wird, sind wir als stabiler Betreiber und innovativer Projektentwickler bestens für die Zukunft gerüstet.“

W.E.B auf internationalem Wachstumskurs

2023 nahm die W.E.B zwei neue Windparks in Betrieb: Dürnkrot III mit 11,2 MW und Götzensdorf mit 5,6 MW. In der Sparte Photovoltaik waren es insgesamt vier neue Anlagen mit rund 1,5 MW_p. Alle Neuprojekte wurden im österreichischen Heimmarkt ans Netz gebracht.

Florian Müller, Vorstand für Project Development:

„2023 war für uns das Jahr der Baustellen, 2024 wird das Jahr der Inbetriebnahmen. Wir haben in den ersten Monaten des laufenden Jahres bereits den Windpark Gols mit rund 11 MW in Betrieb genommen, und bis Dezember werden noch rund 140 MW dazukommen.“

Stefanie Markut, als Vorstandsmitglied zuständig für Corporate Development:

„Wir sehen aktuell sehr gute Rahmenbedingungen für unser Wachstum. Ein Schwerpunkt unserer Vision 2030+ ist auch die Erweiterung unseres internationalen Aktionsradius.“



Rekorderlös für W.E.B-Anleihe 2023

Mit einer Zeichnungssumme von 38 Mio. EUR sorgte die W.E.B-Anleihe für einen weiteren Rekord im Jahr 2023. Sie übertrug alle bisherigen – stets höchst erfolgreichen – Kapitalmaßnahmen deutlich. Der Kreis der Anleihe-Investor:innen konnte dabei erneut erweitert werden, und auch die Zahl der Aktionär:innen legte im Jahr 2023 um 350 auf 6.655 zu.

Sämtliche Informationen zum Geschäftsjahr 2022 finden sie im W.E.B-Geschäftsbericht 2022, der auf web.energy/bericht zur Verfügung steht. Falls Sie eine gedruckte Version bevorzugen, lassen Sie dies einfach das W.E.B-Team wissen, per E-Mail an investor@web.energy oder telefonisch unter **+43 2848 6336-20**. Die gedruckte Version wird auch bei der Hauptversammlung aufliegen.

Finanzkennzahlen	2022	2023
MEUR		
Umsatzerlöse	174,1	231,8
Operatives Ergebnis	49,6	81,6
Finanzergebnis	-8,6	-13,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	41,0	68,6
Ergebnis nach Ertragsteuern	29,7	52,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	8,4	16,0
Bilanzsumme	740,3	882,6
Eigenkapital	209,1	240,5
Eigenkapitalquote (%)	28,2	27,2
Cashflow aus dem operativen Bereich	73,8	140,4
Investitionen	103,0	178,4
Eigenkapitalrentabilität (%)	15,2	23,5

Inbetriebnahme in Gols

Wichtige Baufortschritte bei Wind- und PV-Projekten

Seit Jänner erzeugen die neuen Windräder in Gols grünen Strom. Bei den weiteren Windpark-Projekten liefen die Arbeiten zügig weiter, in Spannberg beginnen die Bauarbeiten zur vierten Ausbaustufe der Windenergie in der Gemeinde. Die großen Photovoltaik-Anlagen in Grafenschlag und Rohr sind aufgebaut und kurz vor Inbetriebnahme.

Gols seit Jänner in Betrieb

W.E.B steigert die grüne Energieproduktion durch ein Repowering-Projekt, das im Jänner in Betrieb gegangen ist. Beim Repowering-Projekt der W.E.B in Gols, Burgenland, wurden zwei veraltete Anlagen durch moderne Vestas V150-Windräder ersetzt, wodurch die Gesamtkapazität auf 11,2 MW steigt und die Stromerzeugung auf den Bedarf von 6.900 Haushalten pro Jahr. Die Altanlagen wurden demontiert, die Fundamente wiederverwertet und die Anlagen selbst in die Niederlande und Großbritannien verkauft, wo sie weiterbetrieben werden.

Baufortschritte in Kuhs und Sigleß

Das Repowering-Projekt Kuhs soll spätestens im April in Betrieb gehen, es wartet nur noch auf den Netzanschluss. Gemeinsam weisen die drei neuen Windräder eine Gesamtleistung von 16,8 MW auf.

Das W.E.B-Windpark-Repowering in Sigleß macht gute Fortschritte. Bei diesem Gemeinschaftsprojekt mit der EVN werden vier neue Anlagen errichtet. In den kommenden Wochen werden alle Anlagenteile angeliefert, die Kräne stehen bereits für die Turmmontage im April bereit. Die Inbetriebnahme der zwei neuen W.E.B-Anlagen ist im Frühsommer geplant, der Abbau der alten Anlagen erfolgt anschließend.

Die neuen Anlagen in Gols haben einen Rotordurchmesser von 150 Metern.





Volles Haus bei der Infoveranstaltung zum neuen Windpark in Spannberg und zu den speziellen Grünstrom-Tarifen

Neue Baustelle: Spannberg IV

In zwei Bauabschnitten werden die elf Anlagen des Windparks Spannberg IV errichtet. Mit dem Bau von vier Anlagen beginnt die W.E.B bereits im Mai 2024. Im ersten Schritt erfolgen die parkinterne Kabelverlegung und Wegbereitung, und ab August werden die Fundamente gebaut. Die Lieferung der Anlagen und die Inbetriebnahme sind für 2025 geplant. Der zweite Bauabschnitt soll 2027 nach Errichtung des Umspannwerks Spannberg folgen.

PV-Projekte: Modulmontage abgeschlossen

Beim PV-Projekt Grafenschlag sind alle Module erfolgreich installiert, die Inbetriebnahme ist für April 2024 geplant. Dieser Hybridpark markiert einen Meilenstein für die W.E.B als erster seiner Art. Er kombiniert Photovoltaik und Windkraft. Der PV-Park ist außerdem als Agri-PV-Park ausgeführt und wird für die Schafhaltung genutzt. Eine eigens entwickelte Saatmischung soll die Biodiversität fördern; zusätzlich bieten Hecken Sichtschutz und Rückzugsorte für Vögel. Der PV-Park hat eine Leistung von 9,2 MW_p und speist am selben Übergabepunkt wie der Windpark Grafenschlag 2 ins Netz ein, wodurch eine effiziente und nachhaltige Energieproduktion gewährleistet wird.

Ebenfalls noch im April ist die Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage in Rohr bei Hartberg geplant. Das Sonnenkraftwerk in Rohr wird Strom für rund 2.500 Haushalte erzeugen. Die PV-Anlage in Rohr ist sowohl für die W.E.B als auch für die Steiermark ein bedeutendes Projekt. Es handelt sich um das erste umgesetzte Freiflächenprojekt der W.E.B in der „grünen Mark“, und in der Steiermark ist es die erste Photovoltaikanlage in einer dafür ausgewiesenen Zone. Durch die Inbetriebnahme im April wird bereits der üblicherweise sonnenreiche Mai genutzt, um grünen Strom in der Region zu produzieren. Die W.E.B investiert nicht nur in einen PV-Park, sondern auch in die lokale Infrastruktur. Im Rahmen der Baustelle wurden Gemeindewege erneuert und saniert. Diese Maßnahme ist Teil des Projekts und soll bis spätestens Juni abgeschlossen sein. Die W.E.B plant ein großes Eröffnungsfest am 7. Juni mit Kinderprogramm, Führungen durch den PV-Park und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.



Dank sogenannter Bladelifter ist der Transport von Rotorblättern auch auf kurvenreichen Straßen leichter möglich.

Ariano und Apricena

Das Projekt Ariano, der bis dato größte Windpark der W.E.B, nimmt Gestalt an. Zurzeit läuft die Errichtung der 20 Anlagen. Die Inbetriebnahme ist für das zweite Quartal geplant. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben in Italien dürfen die Rotorblätter nicht zwischengelagert werden, sondern werden direkt vom Lkw aus montiert. Der Netzanschluss ist bereits fertiggestellt und wartet auf die Inbetriebnahme.

Auch der Windpark Apricena mit 12 MW wartet noch auf den Netzanschluss, der im zweiten Quartal erfolgen soll.

Befragung zu den Projekten in Waidhofen/Thaya

Am 10. März fanden in fünf Gemeinden im Bezirk Waidhofen/Thaya Volksbefragungen zu Windkraftprojekten statt. In drei Gemeinden haben sich die Bürgerinnen und Bürger für die Errichtung von Windparks ausgesprochen. Dadurch können die Planungen für 13 der potenziellen 18 Windräder in den Windparks am Predigtstuhl und im Hardwald vorangetrieben werden.

Nach den aktuellen Planungen wird der Windpark Hardwald in den Gemeinden Karlstein und Thaya aus bis zu acht Anlagen mit jeweils 7,2 MW bestehen, der Windpark Predigtstuhl in der Gemeinde Waidhofen/Thaya aus bis zu fünf Anlagen.

Die nächsten Schritte liegen nun beim Land im Rahmen der Zonierung bzw. in den Gemeinden für die Flächenwidmung.



Jänner bis Februar

Das Jahr startete windig bis stürmisch im Jänner und außerdem sehr warm im Februar. Dadurch lag die Produktion deutlich über Plan.



Windenergie

Der vergangene Jänner war nicht nur der windstromstärkste in der Geschichte der W.E.B, sondern brach auch österreichische Rekorde. Zu 20,7 Prozent konnte die gesamtösterreichische Windstromproduktion den heimischen Stromverbrauch decken! Grund für die stürmische Zeit war unter anderem der Jetstream, der viele Tage direkt über Mitteleuropa verlief. Zusätzlich hielten sich Rotorblattvereisungen in Grenzen, wodurch die Windkraftanlagen optimal ernten konnten. Die W.E.B-Anlagen schnitten in Österreich, Deutschland, Frankreich und Tschechien deutlich positiv ab. Weniger Schwung in den Luftmassen gab es in Italien, Kanada und in den USA. Dort blieben die Ergebnisse unter den Erwartungen.

Der vergangene Februar übertrifft in Sachen Temperatur alles Bisherige. Er lag im Tiefland um unglaubliche 5,5 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020. Damit war er sogar wärmer als ein durchschnittlicher März. Aus Windperspektive war der Februar auch äußerst aktiv. Oft erreichte die atlantische Frontalzone Mitteleuropa und brachte gute Windbedingungen mit sich. Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Tschechien und Kanada lagen allesamt deutlich über Plan. Einzig in den USA herrschte ruhigeres Wetter. Dort blieb die Produktion unter dem Soll.

Sonnenenergie

Ein sonniger Jänner bescherte der PV-Sparte in Österreich, Tschechien und Italien positive Produktionsergebnisse. In Deutschland und in den USA blieben die Ergebnisse unter Plan.

In Österreich und Italien schloss die PV-Sparte auch im Februar positiv ab. Trüber verlief das Wetter in Deutschland, Tschechien und in den USA, wo das Planziel außer Reichweite blieb.

Wasserkraft

Die Wasserkraftsparte schloss sowohl im Jänner als auch im Februar in Österreich deutlich über Plan ab.

Produktionsverlauf

Jänner	173.536 MWh
Februar	169.167 MWh

Der Bericht bezieht sich auf W.E.B-Bestandsanlagen. Alle Werte ohne Beteiligungen.

Neuer digitaler Auftritt in der Slowakei und Italien

Länderwebsites für Slowakei und Italien online

Im Zeitalter der digitalen Transformation ist eine starke Online-Präsenz für Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Nur mit einer kontinuierlichen Optimierung und Modernisierung ihrer Online-Plattformen können Unternehmen den sich ständig ändernden Anforderungen gerecht werden.

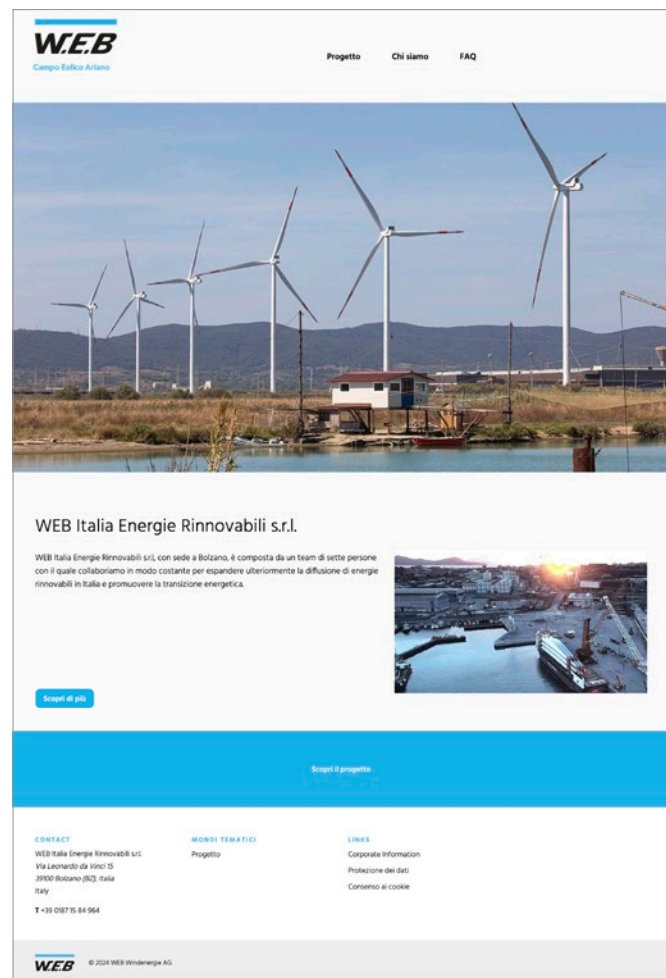
Nach dem Relaunch der W.E.B-Website für Österreich und Deutschland gingen in den vergangenen Monaten Länderwebsites für die Slowakei und Italien online. Diese Länder hatten bisher noch keinen eigenen Auftritt im Netz. Für Frankreich, Kanada, die USA und Tschechien erfolgt der Relaunch der bestehenden Online-Auftritte im Laufe des Jahres.

Erste Projektwebsites im neuen „Look & Feel“

Vor Kurzem wurden auch Websites zu Kraftwerksprojekten veröffentlicht: Für Österreich sind unter anderem zu den Projekten in Waidhofen/Thaya (predigtstuhl.web.energy) sowie Karlstein und Thaya (hardwald.web.energy) wichtige Informationen online verfügbar.

Auch die Website des italienischen Projekts Campo Eolico Ariano ist schon ins neue System migriert und unter ariano.web.energy erreichbar.

Durch die Vereinheitlichung des Erscheinungsbilds wird eine konsistente Markenidentität über alle Online-Plattformen hinweg gewährleistet. Dies stärkt nicht nur das Vertrauen der Nutzer:innen, sondern erleichtert auch die Navigation und optimiert das Leseerlebnis.



Die neue italienische Website: klar, übersichtlich und modern

W.E.B verkaufte das Wasserkraftwerk Eberbach

Da sich die W.E.B in Deutschland auf ihre strategischen Kernbereiche Wind und Photovoltaik konzentriert, hat sie das Wasserkraftwerk Eberbach verkauft. Roman Prager, designerter Vorstand Kraftwerksbetrieb der W.E.B, führt dazu aus: „Die W.E.B hat ihre Wurzeln in der Windenergie. Ab Mitte der 2000er-Jahre wurde der Weg für die Diversifizierung in andere Formen der Stromerzeugung geöffnet, unter anderem wurden das Wasserkraftwerk Eberbach gekauft und die ersten Photovoltaikanlagen errichtet. Letztere haben sich seither zu einem zweiten Schwerpunkt entwickelt, wohingegen das Wasserkraftwerk in Deutschland eine Ausnahme in unserem Kraftwerksportfolio geblieben ist. Mit dem Verkauf des Wasserkraftwerks fokussieren wir uns auf unsere Stärken.“



Das Kraftwerk wurde 1922 als „Iltterkraftwerk“ mit Talsperre errichtet und liegt vier Kilometer nördlich von Eberbach in Baden-Württemberg. 2006 wurde das historische Kraftwerk von der W.E.B übernommen und in den folgenden Jahren umfassend saniert, zuletzt wurden auch Fischwanderhilfen errichtet. Die Jahresproduktion des Kraftwerks entspricht dem Strombedarf von rund 770 Haushalten.

Die W.E.B ist seit 1997 in Deutschland aktiv. Aktuell betreibt die W.E.B in Deutschland 13 Windparks und ein Portfolio an Dach-PV-Anlagen.

Zubau kurz vor Fertigstellung

Seit etwa einem Jahr wird in Pfaffenschlag gebaut, der Bezug der Büroerweiterung ist noch im Frühjahr geplant. Auch in Wien ist ein Büroomzug in Vorbereitung.

Der Zubau der W.E.B-Zentrale in Pfaffenschlag kann demnächst bezogen werden. Der neue Gebäudeteil dockt direkt an den 2019 eröffneten ersten Zubau an. Wie schon bei den bisherigen Gebäuden werden auch hier in der Erweiterung Photovoltaik-Module in die Fassade integriert. Für den Betrieb der Wärmepumpe wurden 10 Tiefenbohrungen umgesetzt, zusätzlich ist ein elektrotechnischer Inselbetrieb möglich. Zahlreiche Firmen aus der Region sind an diesem Ausbau beteiligt, beispielhaft seien einige von ihnen genannt: Leyrer & Graf Baugesellschaft m.b.H aus Gmünd übernimmt die Baumeisterarbeiten, während die Firma Müllner aus Waidhofen/Thaya mit Maler- und Dekorarbeiten dem Büro den letzten Schliff verleiht. Mit Elektro Bittermann aus Pfaffenschlag übernimmt einer unserer Nachbarn die Elektroarbeiten, Haustechnik Hauer aus Litschau hat die Installationsarbeiten vorgenommen.

Das neue Gebäude schafft Platz für rund 40 barrierefreie Büroarbeitsplätze und zusätzliche Besprechungszimmer. Anfang Mai soll der Bezug erfolgen.

Umzug innerhalb des Gebäudes in Wien

Auch im W.E.B-Büro in Wien steht ein Umzug bevor. Die W.E.B bleibt ihrem Standort am Leopold-Ungar-Platz in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Heiligenstadt treu, wechselt allerdings in größere Räumlichkeiten innerhalb des Gebäudes. Mit deren Adaptierung für bis zu 40 Mitarbeiter:innen Platz geschaffen werden. Im Mai erfolgt ein Teilumzug, bevor im September die Übersiedlung abgeschlossen sein soll.

In der Erweiterung finden Büros und Besprechungsräume ihren Platz.



KURZ UND BUNT

Frauentag 2024 „Mut. Macht. Veränderung“ in der Wiener Hofburg

Kurz vor dem internationalen Frauentag am 8. März besuchte unsere Vorständin Stefanie Markut die Veranstaltung „Mut. Macht. Veränderung“ in der Präsidentschaftskanzlei. Der Austausch unter führenden Frauen aus den Bereichen Wissenschaft, Politik, Sport und Wirtschaft hatte zum Ziel, inspirierende Vorbilder zu etablieren und Strategien für eine tatsächliche Gleichstellung zu erörtern. Elke Bündenbender, die die Diskussionsrunde leitete, verriet das Motto der Isländerinnen, „I dare, I can, I will“: Ich wage, ich kann, ich werde.



Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion

Sarah Rosenblat, Senior Development Manager, führt die Ortsgruppe der Women in Renewable Energy (WiRE) in Nova Scotia (Kanada) an: Ein wichtiger Schritt für die Förderung von Frauen im erneuerbaren Energiesektor! Die Initiative stärkt Frauen in der gesamten Provinz, ihre Karrieren in diesem dynamischen Bereich voranzutreiben. Die Rolle von Frauen in Erneuerbaren Energien ist nicht nur sozial, sondern auch wirtschaftlich entscheidend.



Neuhofen an der Ybbs setzt auf Sonnenenergie!

Bürgermeisterin Maria Kogler und W.E.B.-Vorständin Stefanie Markut haben einen wegweisenden Kooperationsvertrag zum gemeinsamen Betrieb eines PV-Kraftwerks, das Strom für 1.850 Haushalte produzieren wird, unterzeichnet. Neuhofen plant, einen Teil der Anlage, die eine Spitzenleistung von 7,2 MW_p erzielen wird und als Agri-PV-Anlage konzipiert ist, später zu übernehmen und selbst zu betreiben.

Pressekonferenz IG Windkraft

Im Rahmen der Pressekonferenz der IG Windkraft am 10. Jänner 2024 wurde die RED (Renewable Energy Directive) der Europäischen Union diskutiert. Fazit: Die Richtlinie ist eine Chance zur Beschleunigung des Erneuerbaren-Ausbaus in Österreich.



Stefanie Markut (W.E.B.), Stefan Moidl (IGW)

KURZ UND BUNT

Vortrag an der HTL Karlstein zum Thema Hybridkraftwerke

Die HTL Karlstein befasst sich mit der Transformation unseres Energiesystems und der Nutzung von erneuerbaren Energieträgern. Am 15. Februar 2024 war der designierte W.E.B.-Vorstand Roman Prager zu einem Expertenvortrag zum Thema Hybridkraftwerke eingeladen.



Führung durch die französische Botschaft, 23. Februar

Der Einladung der W.E.B, die französische Botschaft zu besuchen, sind ca. 100 Investor:innen gefolgt. In dem von Architekt Georges-Paul Chedanne geplanten Gebäude konnten die begeisterten Besucher:innen Gemälde verschiedener Künstler, wie z. B. André Devambez, sowie Kunstgegenstände und außergewöhnliches Dekor bewundern.



W.E.B-Sponsoring der Freiwilligen Feuerwehr Auersthal

Die Freiwillige Feuerwehr Auersthal darf sich über ein neues Einsatzfahrzeug freuen – und die W.E.B freut sich, dazu einen kleinen Teil beigetragen zu haben. Dank der Spenden kann das neue HLF3 mit 18 Tonnen Gewicht in Zukunft den 72 Feuerwehrleuten bei ihren Einsätzen helfen. Wir wünschen ihnen alles Gute!



Exkursionen Grafenschlag

Mehr als 100 Teilnehmer:innen folgten der Einladung, den Windpark Grafenschlag zu besuchen. Was diesen Windpark besonders macht? Hier stehen die Windräder direkt im Wald und produzieren sauberen Strom für 16.500 Haushalte. Dieser Ausflug bot die Gelegenheit, Eindrücke von Windrädern im Wald hautnah zu erleben und sich ein realistisches Bild zu machen.

W.E.B sponsert Wienerlied-Festival in Jedenspeigen

Am 24. August 2024 findet zum zweiten Mal das Wienerlied-Festival im Weinviertel statt. Großartige Musiker:innen treten dort auf acht Naturbühnen, umgeben von idyllischen Weingärten, alten Presshäusern und Kellergewölben, auf.

Mehr Informationen dazu gibt es hier:

landpartie-kellerberg.at



Die W.E.B erforschen

Petra Zmill, Sonja Zmill und Sara Pokorny haben im Rahmen ihrer Matura an der HAK Waidhofen/Thaya eine Diplomarbeit mit dem Titel „W.E.B – Grün, grüner, Grünstrom – unsere Zukunft“ geschrieben.

Im Februar durften Roman Prager und Nicole Pop von der W.E.B an der beeindruckenden Präsentation teilnehmen. Die Diplomarbeit bietet nicht nur einen umfassenden Überblick über die W.E.B, sondern beinhaltet auch spannende Einblicke, die die Schülerinnen durch eine Umfrage über die W.E.B und zu den Themen E-Autos und Grünstrom in ihrem Umfeld gewonnen.

10 Jahre Windpark Deutsch-Wagram

Die Windräder, die vor 10 Jahren in Deutsch-Wagram in Betrieb gingen, waren die ersten 3-MW-Windräder in Niederösterreich. Seither versorgen die fünf Windkraftanlagen rund 10.000 Haushalte verlässlich mit Ökostrom. Die Gemeinde nahm das Jubiläum zum Anlass, den Startschuss für weitere Schritte in eine erneuerbare Energiezukunft zu setzen.



Wald4tler W.E.B-Laufcup

Die W.E.B sponsert den 33. Waldviertler Laufcup, der in Form von acht Bewerben im Zeitraum von 13. April bis 31. August 2024 ausgetragen wird.

Termine

25. ordentliche Hauptversammlung

WANN: Freitag, 26. April 2024, 15:00 Uhr

WO: Stadtsaal Waidhofen an der Thaya

Franz-Leisser-Straße 2, 3830 Waidhofen an der Thaya

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website unter web.energy/hauptversammlung

Österreichische Post AG

FZ 22Z042853 F

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

Geburtstagsfeier

im Anschluss an die 25. Hauptversammlung

WANN: Freitag, 26. April 2024, Einlass ab 19:00 Uhr

WO: Sporthalle Waidhofen an der Thaya

Franz-Leisser-Straße 4, 3830 Waidhofen an der Thaya



W.E.B-Reise 2024

Kulinarisch-kulturell durch die Steiermark

5.–8. Juni 2024

Mittwoch, 5. Juni:

Mittagessen in der Mostschank Brunner / Zotter Schoko mit Besichtigung des essbaren Tiergartens / Abendessen in Pfeiler's Bürgerstüberl

Donnerstag, 6. Juni:

Führung und Verkostung Reismanufaktur / Erlebnisführung und kleine Verkostung Krispel (Mangalitzaschweine, Basaltwein) / Weingartenwanderung Tropper / Abendessen in einer Buschenschank

Freitag, 7. Juni:

JMB Fashion Besichtigung mit Führung / Vulcanoschinken Führung und Verkostung / Eröffnung des W.E.B-PV-Parks Rohr bei Hartberg mit Landeshauptmann Christopher Drexler

Samstag, 8. Juni:

Führung „Alles Dach“ / Erlebnismanufaktur Austrovinyl / Mittagessen im Restaurant Malerwinkl

Das genaue Programm inklusive Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter web.energy/events.



Eröffnungsfeier der Photovoltaikanlage in Rohr bei Hartberg:

7. Juni 2024, 14:00–18:00 Uhr

Tag der offenen Tür

7. September 2024

W.E.B-Firmenzentrale in Pfaffenschlag

Jetzt schon vormerken!

Weitere Informationen unter web.energy/events